

Inventur mit Frostbestand - ein Beispiel

	Frostbestand InventurFrostBestand.Bestand	Bestand ArtikelFilialBestand.Bestand	Inventurmenge InventurErfassung.Menge
Anfangsbestand vor der Inventur: 100	-	100	-
Beginn der Inventur: Bestände einfrieren	100	100	-
Gezählt werden 120: Eingabe im Inventur-Erfassen-Fenster	100	100	120
Ein Wareneingang mit 7 Stück, der vor der Inventur erfolgt ist, wird nachträglich eingegeben. Da die Ware ja tatsächlich geliefert war, sind die Artikel bei der Zählung mitgezählt worden, sind also in den 120 bereits enthalten. Gehen Sie dabei so vor, dass das Lieferdatum vor dem Datum des Bestände Einfrierens liegt ! Achtung, das funktioniert nur, wenn der Festwertschalter <i>Inventur - UpdateFrostBestand</i> aktiviert ist !	107	107	120
Ein Wareneingang über 1000 Stück ist nach der Zählung erfolgt. Die Ware war noch nicht da als gezählt wurde. Geben Sie daher das Lieferdatum so ein, dass es größer dem Inventurdatum ist!	107	1107	120
Nun wird Ware an Kunden geliefert , z.B. Kassenumsätze verbucht, Lieferscheine geschrieben, insgesamt werden 4 Stück verkauft.	107	1103	120
Schließlich wird die Bestandskorrektur durchgeführt und die Inventur damit abgeschlossen. Dabei wird die Differenz zwischen dem Frostbestand (107) und dem Inventurbestand (120) auf den vorhandenen Bestand gerechnet. Neuer Bestand = Alter Bestand + (Inventurmenge – Frostbestand) im Zahlenbeispiel also: Neuer Bestand = 1103 + (120 – 107) = 1116	-	1116	-

Danach können Sie ganz normal weitere Buchungen vornehmen, der Bestand wird sich verändern, in InventurBestand.Bestand. In ArtikelFilialBestand bleiben die Inventurdaten dauerhaft protokolliert und in ArtikelFilialBestand jeweils die letzte Inventur zu diesem Artikel. Im Bsp. sind das:

ArtikelFilialBestand.InventurMenge = 120
 ArtikelFilialBestand.InventurSollMenge = 107
 InventurBestand.Bestand = 120
 InventurBestand.Inventurdifferenz = 13